



Stottern bei Kindern sicher einschätzen - Diagnostik und klinische Entscheidungsfindung

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Do. 15.07.2027, 17:00 - 18:30 Uhr (2 UE)

Der Vortrag vermittelt ein praxisnahes diagnostisches Vorgehen bei stotternden Kindern vom frühen Kindesalter bis in die Adoleszenz. Aus einer ICF-orientierten Perspektive werden neben der Abgrenzung normaler Sprechunflüssigkeiten von Stottern die Stottersymptomatik, psychosoziale Auswirkungen und relevante Kontextfaktoren berücksichtigt. Relevante und in der Praxis ökonomisch einsetzbare, diagnostische Verfahren für verschiedene Altersbereiche werden beispielhaft vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der klinischen Entscheidungsfindung. Dabei werden Faktoren betrachtet, die Hinweise auf das Risiko einer Chronifizierung bzw. die Wahrscheinlichkeit einer Spontanremission geben und bei jungen Kindern für die Entscheidung über einen zeitnahen Therapiebeginn oder ein beobachtendes Abwarten relevant sind. Auch die Beratung der Eltern und Kriterien für eine erneute diagnostische Abklärung werden thematisiert. Für ältere Kinder wird dargestellt, welche therapeutischen Konsequenzen sich aus den diagnostischen Ergebnissen ableiten lassen.

Referentin: Anke Kohmäscher

Zielgruppe: Fachpersonen aus der Logopädie und angrenzenden Gebieten